

Erkennen mit den Augen der Liebe

Text und Musik: Hermann Heimeier

Refrain:

Erkennen mit den Augen der Liebe,
ein Band zu knüpfen, das für immer hält.
Vergessen all die Worte vom Kriege.
Lass Frieden sein auf unserer Welt!

Strophe 1:

Du denkst oft daran: Was hat der Herr gesagt?
Gib die Antwort dann, wenn einer dich gefragt!
Öffne die Augen, zeige dein Gesicht!
Komm aus der Dunkelheit, suche dieses Licht!

Strophe 2:

Lass die Waffen schweigen, denn es hilft dir nicht,
deine Macht zu zeigen, das hat kein Gewicht!
Öffne die Augen, zeige dein Gesicht!
Komm aus der Dunkelheit, suche dieses Licht!

Strophe 3:

Über uns're Sorgen hält Gott Seine Hand.
Hoffe stets auf morgen, hast du Ihn erkannt?
Öffne die Augen, zeige dein Gesicht!
Komm aus der Dunkelheit, suche dieses Licht!

Strophe 4:

Schaue nicht zurück, hast du auch großen Schmerz!
Traue deinem Blick, verlass dich auf dein Herz!
Öffne die Augen, zeige dein Gesicht!
Komm aus der Dunkelheit, suche dieses Licht!

Strophe 5:

Du kennst manchen Streit und weißt wie tief der Dorn.
Doch nun ist die Zeit: Lass ruhen Hass und Zorn!
Öffne die Augen, zeige dein Gesicht!
Komm aus der Dunkelheit, suche dieses Licht!